

Среда, 30. Марта 1860

№ 36.

Mittwoch, den 30. März 1860.

Частнымъ объявленія для неофициальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллиніи и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Preis-Anzeigen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Berro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

**Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland in der 1. Hälfte des
Februarmonats 1860.**

Feuerschäden. Es brannten auf: in der Nacht vom 2. zum 3. Dec. im Riga'schen Kreise, auf dem priv. Gute Pröbbsingshof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Kiege, Scheune und der Keller des Gefindes „Tschabbe“; der Verlust wird auf 198 Rbl. 80 Kop. angegeben; in der Nacht vom 14. auf den 15. Januar im Riga'schen Kreise, aus noch unbekannter Veranlassung, die Malzgarre des Gutes Weissensee; der Schaden beträgt 200 Rbl. S.; — am 19. Januar im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Pallamois, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude, die Scheune und der Viehstall des Gefindes „Nobi Zirpa“; der Verlust wird taxirt auf 625 Rbl. S.; — am 20. Januar im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Bentenhof, durch einen schadhaften Ofen, das Wohngebäude des Gefindes „Karp“; der Verlust beträgt 200 Rbl. S.; — am 27. Januar in der Stadt Verro, aus noch unbekannter Veranlassung, der Boden des Seitengebäudes der Erben des verst. Kupferschmiedes Karl Reiche; der Verlust beträgt 126 Rbl. S.; — am 29. Januar im Walfschen Kreise auf dem priv. Gute Lettin, aus noch unbekannter Veranlassung, die Kiege des Gefindes „Kuschul“; der Schaden beträgt 200 Rbl. S.; — am 3. Februar im Walfschen Kreise, auf dem Gute Schloß Smitten, aus noch unbekannter Veranlassung, der Viehstall des Gefindes „Kenske“; der Schaden beträgt 65 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es kamen um: am 26. Januar im Riga'schen Kreise in der Branntweinstücke des Gutes Remershof der Wötkcher Georg Abolting beim Hinabstürzen in den heißen Maisch; — am 3. Februar im Deselschen Kreise auf dem Gute Karrishof der zum publ. Gute Alt-Löwel angeschriebene Alerei Alvik, an der fallenden Sucht; — am 5. Februar im Deselschen Kreise der zum Gute Gauzenhof angeschriebene Bauer Michel Pallasma beim Holzfällen, durch einen umstürzenden Baum; — am 6. Februar in der Moskowschen Vorstadt Riga die Wittve Anna Ostrowska beim Wasserschöpfen, durch einen Fall auf das Eis; — am 7. Februar im Walfschen Kreise, auf dem priv. Gute Lettin der Hofes knecht Otto Brinkaln, in Folge eines Schlaganfalles; — am 10. Februar im Walfschen Kreise, auf der Landstraße zwischen den Poststationen Gulben und Stakeln der Ausländer, Schmiedegehelfe Rudolph Grabenhof

in Folge einer Lungenentzündung; — den 9. Febr. im Walfschen Kreise, auf dem Gute Malup der Bauer Simon Vihwing, am Schlagflusse; — den 7. Februar im Wolmar'schen Kreise, auf dem priv. Gute Wärten die Bäuerin Eihse Westmann, 37 Jahre alt, am Schlagflusse; — am 10. Februar in Riga, der Bauer Jacob Dindineek, 52 Jahre alt, im trunkenen Zustande, beim Hinabstürzen von einer Treppe; — den 14. Februar in Riga, der Riga'sche Bürger Johann Anton Linkewitsch am Schlagflusse; — am 16. Febr. im Riga'schen Kreise, auf dem priv. Gute Segebold der Bauer Peter Blau, durch eine Schneelawine; — am 17. Febr. auf dem priv. Gute Allasch der Arbeiter Krisk Klaming, beim Holzfällen, durch einen umstürzenden Baum.

Gefundene Leichname. Es wurden gefunden: am 31. Januar im Wolmar'schen Kreise, auf dem Gute Neuhal der Leichnam des am Schläge verstorbenen 61 Jahr alten Postreibers Peter Kofsit; — am 5. Febr. im Werroschen Kreise auf dem publ. Gute Fahnhof, der Leichnam des am Schläge verstorbenen Bauers Jahn Kerg; — in der Nacht vom 7. auf den 8. Februar auf dem Gute Groß-Jungfernhof, der Leichnam des durch Frost umgekommenen Weibes des Arbeiters Mahrtn Sikbis Namens Ebbe.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Februarmonats wurden im Livl. Gouvernement 16 geringfügige Diebstähle verübt im Betrage von 487 Rbl. 62 Kop. S. Außerdem sind dem Hausbesitzer Georg Borygin in Riga Kleidungsstücke für 182 Rbl. S. gestohlen worden.

Kirchenraub. Es wurden mittelst Einbruchs geraubt: in der Nacht vom 5. zum 6. Februar im Riga'schen Kreise aus der Neuermühlenschen evangelisch-lutherischen Kirche 2 große messingene Leuchter; — in der Nacht vom 7. zum 8. Februar im Riga'schen Patrimonialgebiete aus der Katlakalnschen evangelisch-lutherischen Kirche ein Kronleuchter nebst Altarkreuz; — in der Nacht vom 11. zum 12. Febr. aus der jenseit der Düna belegenen evangelisch-lutherischen Martins-Kirche ein Bronze-Kronleuchter im Werthe von 300 Rbl. S.

Außerdem ist noch zu bemerken, daß in Riga am 14. Februar ein Selbstmord verübt und am 16. Februar im Hause der Uhrmachers Wittve Florentine Massaleki ein ausgelegtes männliches Kind gefunden wurde.

Die Anlegenheit des Credits.

(Fortsetzung.)

Ein dritter Grund, daß dem Boden hier und da Capital mangelt, ist der, daß mancher Landwirth sein Geld nicht vernünftig anlegt. Wer nur 10,000 Thlr. im Ganzen besitzt, soll nicht ein Gut für 40,000 oder 50,000 Thlr. kaufen, sofern dieser Preis nur eben dem wahren Werthe entspricht. Denn mit einer Anzahlung des vierten oder fünften Theils vom Kaufpreise ist dann das ganze Vermögen des Käufers erschöpft und es hat derselbe keinen Groschen Betriebscapital in der Hand, ist also genöthigt, eine sehr schlaffe Wirthschaft zu führen und sich deren geringen Ertrag gefallen zu lassen, während mit einigem Betriebscapital die Wirthschaft ganz anders in Schwung gebracht werden könnte und dann eine lohnende Rente liefern würde. Sie werden zugeben, daß ein solches leichtsinniges Verfahren dazu führen muß, daß mit einem gewissen Zeitpunkt dem Boden und dem Landwirth der Credit mangelt. Lesen Sie aber die Güteranpreisungen in den öffentlichen Blättern aufmerksam und gehen Sie die Güterkäufe in manchen Gegenden durch, so werden Sie finden, daß Kaufverhältnisse, wie oben erwähnt, nicht gar selten sind. Warum überhaupt das Streben nach Grundeigenthum, wenn der Landwirth nur ein mäßiges Vermögen hat und nebenbei weder gewohnt noch geneigt ist, sich einen Genuß zu versagen? Dasselbe Capital, was im eigenen Gute verdirbt, weil es bloß Anlagecapital ist, kann im Pachtgute werden, sich vermehren, weil es hier nur Betriebscapital darstellt, dieses aber höhere Zinsen bringt, als jenes. Der Kauf eines Gutes für 40,000 oder 50,000 Thlr. mit bloß 10,000 Thlr. Vermögen ist nur dann gerechtfertigt, wenn der Kaufpreis den wahren Werth der Besizung lange nicht erreicht und sich Gelegenheit findet aus dem Gute selbst bald wieder ein Capital aufzunehmen, z. B. durch Verkauf von Holz u., und so ein angemessenes Betriebscapital zu bilden; wenn ferner die Nichtkündigung der hypothekarisch

eingetragenen Kaufgelder ganz zuverlässig fest steht. — Sie haben nicht Credit, weil Sie Gutsbesitzer, sondern wenn Sie ein tüchtiger Landwirth und rechtschaffener Mensch sind, von welchem bekannt ist, daß sein Unternehmen ein gutes, allen Verhältnissen angemessenes sei und ihn nähre.

Bei dem zweiten, oben angedeuteten Punkte sind wir im Verlaufe des Vorhergehenden schon angelangt, nämlich bei der Höhe, bis zu welcher Landgrundstücke im Verhältniß zu deren Werth mit Hypotheken belastet werden dürfen.

Man kann diesen Gegenstand nicht besprechen, ohne vorauszuschicken, daß es immer Sache des Besitzers sein, und von dessen eigener Entscheidung abhängen wird, wie hoch er sein Gut verschulden will. Es kann mir also nicht einfallen, Ihren oder eines Anderen freien Willen in dieser Beziehung irgendwie zu beschränken. Im Allgemeinen werden Sie zugeben, daß der Landwirth, namentlich der Kleinwirth, dessen Gut mit mehr als der Hälfte des Werthes dem Hypothekengläubiger angehört, in einer besonders günstigen Lage sich keineswegs befindet. Es müssen in dieser Beziehung allerdings gewisse Unterschiede gemacht werden um ein richtiges Urtheil fällen zu können; Unterschiede, welche sich theils auf die Größe des Gutes, theils auf das Verhältniß beziehen, in welchem der Kauf- oder Annahmepreis zu dem wahren Werthe steht; Unterschiede ferner bezüglich der Bodengüte und Lage, der Zusammensetzung des Ganzen aus Acker, Wiese, Garten, Wald u., sowie der gebotenen Bewirthschaftung. Es können z. B. Güter noch einen hübschen, reinen Zinsertrag für den Besitzer abwerfen, wenn die Hypotheken zwei Drittel des Kauf- oder Annahmepreises übersteigen, während andere schon mit der Hälfte des Kaufpreises an Schulden keinen Zinsüberschuß mehr gewähren und dem Besitzer eben zu leben gestatten.

(Fortsetzung folgt).

Literarische Anzeige.

Das sechste, den ersten Band abschließende Heft der

Russischen Monatschrift

ist soeben ausgegeben worden, und enthält folgende Artikel:

- Der naturwissenschaftliche Unterricht in der Volksschule.
- Ein Heft einer russischen Zeitschrift (Русское слово).
- Der Domainenverkauf als Finanzmaßregel.
- Die Thronbesteigung der Kaiserin Anna.
- Aus Nizza.

Die früheren Hefte brachten:

- das erste: Acht Monate des Jahres 1859.
- Das Testament Peter des Großen.
- Die russische Staatsschuld.

Das zweite: Das Schisma der russischen Kirche.

- Staats- und völkerrechtliche Fragen während des letzten italienischen Krieges und ihre Behandlung durch die deutsche Presse.
- Telegraphie und Naturwissenschaft.
- Ein Blick auf die ländlichen Zustände Aurlands.

Das dritte: Das Schisma der russischen Kirche.

- Ueber Mädchenerziehung.

Zur Geschichte unseres „Volkes“ in Kurland.

Die Geld- und Bankfrage in Finnland.

Das vierte: Ueber die Entwicklungsfähigkeit des Amurlandes (nebst Karte.)

Alexander v. Humboldt.

Zur Geld- und Handelskrisis in Rußland.

Die Centralschule für Handel und Gewerbe in Riga.

Denkschrift über die Mitauer Prästandten.

Das fünfte: Frau v. Krüdenier.

Die große russische Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Werthschätzung der Wissenschaften.

Polnische Skizzen.

Reformen in Rußland

Der zweite, den ersten Jahrgang abschließende Band der „Baltischen Monatschrift“ wird in sechs Heften von dem bisherigen Umfange bis zum Schlusse des Jahres erscheinen und der zweite Jahrgang mit dem Beginn des Jahres 1861 eröffnet werden.

Auf die zweite Hälfte des ersten Jahrganges kann in Riga und in allen deutschen Buchhandlungen Rußlands mit: 3 Rbl. 25 Kop., bei Bestellung durch die Postämter mit 4 Rbl. S. abonniert werden.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Rigaer Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Nach Anleitung des § 22 der Statuten werden die Herren Actionaire zu einer am Mittwoch den 30. März Nachmittags 2 Uhr im Locale des Börsen-Comité abzuhaltenden extraordinären Generalversammlung einberufen. Zweck der Versammlung ist Berathung und Beschlußnahme über eine aufzunehmende

Leihe, behufs Ankaufs eines weitem Dampfschiffes.

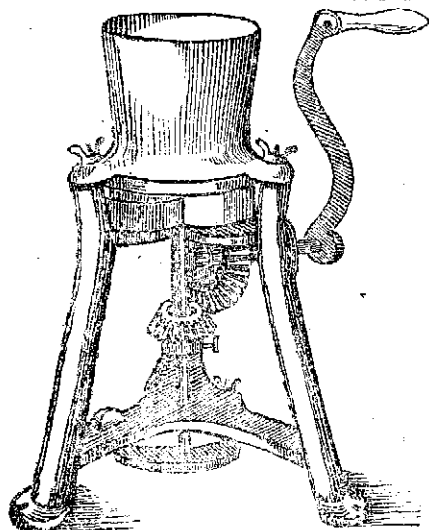
Nicht persönlich erscheinende Actionaire können sich nach § 24 nur durch andere Actionaire, unter Vorzeigung einer schriftlichen Vollmacht, vertreten lassen.

Riga den 24. März 1860.

Die Direction.

1

Anzeige für Liv- und Kurland.



Oelfarbe-Mühlen

für **Farbehandlungen** und **Eisenbahnverwaltungen, Fabriken** und alle welche Oelfarbe verbrauchen, sind zu 25 Rbl. S. das Stück zu haben in der landwirthschaftlichen Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga.

Betrieb mit der Hand durch einen Knaben, oder auch mit einer Riemscheibe durch eine andere Kraft.

Leistung in einem Tage so viel als 6 Menschen kaum bei angestrengtester Thätigkeit in derselben Zeit auf einem Stein zu reiben im Stande sind.

Gewicht nur ein Pud, daher transportabel und leicht aufstellbar überall wo Oelfarbe gebraucht wird.

Die neue rotirende Egge,

verbessert von **Pintus,**

liefert die landwirthschaftliche Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga.

Verschiedene, in der nächsten Umgebung Riga's belegene Erbländereien mit dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien, zusammen circa 3000 Rossstellen in geschlossener Grenze umfassend, und aus Garten- und Ackerland, Heuschlägen, Wald und zum Theil

unbebautem Areal bestehend, zudem gänzlich abgabefrei — sollen entweder ganz oder parcellirt theilweise zum erb- und eigenthümlichen Besitz verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, wegen der näheren Bedingungen sowie zur Inspection der

Karten sich an den Herrn Consulanten J. G. Biel-
rose, wohnhaft große Sandstraße, Haus Thiem,
zu wenden.

Разныя потомственные земли, состоящія въ ближайшей окрестности города Риги съ принадлежащими къ онымъ строеніями и прочими угодьями, всего до 3000 доштелей въ округенныхъ межахъ, заключающія въ себѣ сады, пашни, сѣнокосы, лѣсъ и отчасти пустопорожные участки, притомъ не

подлежащая никакимъ поземельнымъ сборамъ имѣютъ быть проданы въ потомственное владѣніе и собственность всѣ вмѣстѣ или по участкамъ по числу лошадельцовъ. Желаніе купить оныя земли, для узнанія кондичи и разсмотрѣнія картъ, благоволятъ обратиться къ Господину Конзуленту И. Э. Фильрозе, живущему въ домѣ Тиме по большой песочной улицѣ.

U n g e f o m m e n e F r e m d e.

Den 30. März 1860.

Stadt London. Hr. Gutsbeßiger v. Berg aus
Kurland; Hr. Ingenieur Gabell aus Volland, Hr. Kaufm.
Klein von Moskau; Hr. Artist Markus und Hr. Kaufm.
Cohn von St. Petersburg; Hr. Dr. Wagner, Hr. Can-
didat Michert, Hr. Student Schulz und Hr. Pharmaceut
Wierflicht von Dorpat.

Hotel St. Petersburg. H. Kauf. Treplin
und Popowitsch von Moskau.

Hotel du Nord. Obriß Vieurtemps nebst Gat.

tin von St. Petersburg; H. Kaufl. Haneckel und Ekan
aus dem Auslande.

The Kings Arms. Hr. Ingenieur Owens nebst
Gattin von Dünaburg; Hr. Kaufmann Uffsch von Mitau.
Goldener Adler. H. H. Arrenbatore Schmidt
und Jankau aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Capitain Baretti von Per-
nau; Hr. Handlungs-Belehling Smobod von St. Peters-
burg.

Warenpreise in Silberthalern. Mga, am 23. März 1860.

	rr. 20 Gernitz.	Hörn- . . pr. Baden	— —	pr. Berlowez von 10 Pud	pr. Berlowez von 10 Pud
Ruchweizengrüze . . .	4 3 50	Nichten- . . .	— —	Glasch, Kron- . . .	Eisengemeßen . . . 18 21
Safergrüze	4 —	Strehnen- Brennholz . .	— —	" " Brad-	Reibschiff Ladad . . .
Buckstengrüze	2 40	Ein Faß Brannwein am Zber:	— —	Sols- Brennband . . .	Pettfebern 60 115
Erbsen	2 2 50	1/2 Brand 89 1/4	— —	Klobant	Knochen
per 100 Pfund		2/3 Brand 7 1/2	— —	Klachsade	Pottasche, blaue . . .
Gr. Roggenmehl	1 60 70	pr. Berlowez von 10 Pud	— —	Lichtalg, gelber . . .	" weiße
Weizenmehl	3 20 50	Reinbanf	— —	" weißer	Gieleiniaar pr. Lon.
Martischeln pr. Tschet.	60	Ausduschbanf	— —	Seitentalg	Durumiaar pr. Tschet.
Butter pr. Pud	8 7 60	Fassbanf	— —	Talgllichte pr. Pud . .	Schlagiaat 112 ff . . .
Bra R.	35 40	" schwarzer	— —	pr. Berlowez von 10 Pud	Sonjaar 108 ff . . .
Stroh " " "	25 30	Lors	— —	Seife 38	Weizen a 16 Tschew.
pr. Baden		Drujaner Reinbanf . . .	— —	Sandöl	Gerste a 16 " . . .
Birken-Brennholz . . .	— —	" Fassbanf	— —	Leinol 34	Roggen a 15 " . . .
Eisen u. Eisen	— —	" Lors	— —	Wachs . . . pr. Pud 15 1/2	Safer a 20 Gera. . .

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.					
Amsterdam	3 Monate	—	—	G. S. C.	
Antwerpen	3 Monate	—	—	G. S. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimees.	
Hamburg	3 Monate	—	31	S. S. Bo.	per 1 Rbl. E.
London	3 Monate	—	—	Vence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Centimees.	

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verlauf.	Käufer.
	21.	22.	23.		
Russl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	102	"	102
Russl. Pfandbriefe, Etieglig	"	"	"	"	"
Russl. Rentenbriefe.	"	"	"	"	"
Aust. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	101½
Aust. dito Etieglig	"	"	"	"	"
Oest. dito kündbare	"	"	"	"	99½
Oest. dito Etieglig	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Bankbillete	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verlauf.	Käufer.
	21.	22.	23.		
6 rSt. Inscriptionen vSt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito vSt	"	"	"	"	"
5 rSt. Inscript. 1. & 2. Anf.	"	"	"	107	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5 te Anleihe	"	"	"	105¾	"
4 pCt. dito 6te dito	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hove & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Etieglig & G.	"	"	"	94¾	"
5 pCt. Eisenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Actien-Preise.					
Ostbahn-Actien, Prämie					
pr. Actie n. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-					
zahlung Rbl.	"	"	"	"	"
Gr. Nij. Bah., v. G. Ab. 37½	"	"	"	"	"
Niga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Miga, den 28 März 1860. Genior Dr. E. E. Napier & Co.

Druck der Sibländischen Gouvernements-Topographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ. Цена за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почте 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Finländische Gouvernements-Beitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Ueberendung 3 R., mit Ueberendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gov.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 36. Mittwoch, 30. Марта

ЧАСТЬ ОФИЦИАЛЬНАЯ.

ОТДѢЛЪ МѢСТНЫЙ.

Среда, 30. März 1860.

Officieller Theil.

Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Finländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelsk Befehles Sr. Kaiserlichen Hoheit des Herrn General-Admirals d. d. 15. März Nr. 30 ist der Secretair der Kanzlei des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Provinzen Coll.-Assessor Ratschinskii als jüngerer Geschäftsführersgehilfe zur Kanzlei des Marine-Ministeriums übergeführt worden.

Auf Anordnung des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Provinzen sind ernannt worden: der ältere Secretairsgehilfe Lit.-Rath Poliwanow zum Secretair; der Journalist Lit.-Rath Schwabenberg zum ältern Secretairsgehilfen und der Kanzlei-Beamte Coll.-Registrator Iwanow zum Journalisten.

Mittelsk Befehles des Herrn Ministers des Innern vom 23. März 1860 ist der Accoucheur der Finländischen Medicinal-Verwaltung Lit.-Rath Berent zum Collegien-Assessor befördert worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittels bekannt gemacht, daß folgende im Jahre 1859 zu einer Kaufmannsgilde bezeichnet gewesene Personen, nämlich:

- a) Kaufmann 1. Gilde Eugen Voorten und ausländischer Gast John William Armitstead;
- b) Kaufleute 2. Gilde: erblicher Ehrenbürger Carl Ludwig Nicolaus Bockelaff, Florian Mitschke, Anfir Jermolajew Popow, Gottlieb Sigismund Schoenfeldt und Hebräer Alexander Schaëfolsky;
- c) Kaufleute 3. Gilde: erbliche Ehrenbürger Julius Albert Ryber und Christian Heinrich Rast, Georg Robert Beniewsky, Jacob Heinrich de Bruyn, Wilhelm Christian Dietrich, Carl Wilhelm Dahlwitz, Ferdinand Sigismund Everts, Johann Carl Franzen, Friedrich Alexander Overde, Fedor Fedorow Germanow, Julius Robert Gus-

tav Gilmson, Pawel Sergejew Jeremin, Christian Robert Jürgensohn, Eduard Klago, Ferdinand Friedrich Kroß, Andrei Antonow Krimwitsch, Wilhelmine Caroline Dorothea Pyra, Johann Friedrich Nicolaus Liebrecht, Otto Leberecht Leichsenring, Ernst Ludwig Joachim Meyer, Johann Robert Meuschen, Pawel Michailow Olanow, Johann Heinrich Oldesop, Wassili Iwanow Odojewow, Nicolai Bingler, Johann Ernst Rauch, Johann Dietrich Ernst Kolbenn, Eduard Schend, Ludwig Jacob Theodor Sadosky, Johann Jakob Schuchardt, Alexander Joachim Stieda, Peter Andreas Siegfried, Johann Nicolai Taube, Friedrich Wilhelm Gottfried Thieß, Johann Ernst Weber, Carl Julius Heinrich Werner, Fedor Tichanow Worobjew, Heinrich Gottlieb Wulff, Hebräer Baysack Abraham Bernstamm und Markus Izig Stahlberg,

mit dem Schlusse des Jahres 1859 aus der Gilde getreten, — im Laufe des Jahres 1859 aber nachbenannte zu einer Kaufmannsgilde gesteuert habende Individuen:

- a) Kaufmann 1. Gilde, Edelmann George von Strejow,
- b) Kaufleute 2. Gilde: erblicher Ehrenbürger und Rathsherr Eugen Nicolai, Ignati Nikiforow Botscharnikow, Reinhold Ludwig Köpenack, Ludwig Carl Latter,
- c) Kaufleute 3. Gilde: George Alexander Boenigkau, Christoph Alexander Petersohn, Michaila Trafimow Siderow, August Ulrich Boehme, Filaret Ignatjew Jeschenow, Hebräer Noah Girsch Berkowitz, verstorben sind.

Riga-Rathhaus, den 12. März 1860.

Nr. 1831.

* * *

Von der Verwaltung der Allerhöchst beschäftigten estländischen adligen Creditkasse wird desmittels zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung nachstehende Nummern est-

ländischer landschaftlicher Obligationen in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit eingetreten sind: Von den, bei den Herren *Mendelsohn & Co.*

contrahirten Anleihen:

sub littera S 2, Septembertermin.

Nr. 14,738, 14,741, 14,783, 14,785, 14,791, 14,811, 14,831, 14,874, 14,898, 14,912, 14,929, 14,932, 15,018, 15,019 und 15,020.

sub littera S 3, Septembertermin.

Nr. 15,552, 15,578, 15,590 15,595, 15,606, 15,644, 15,647, 15,652 und 15,661.

sub littera S 4, Septembertermin.

Nr. 16,956, 16,958, 16,961, 16,976, 17,008, 17,022, 17,031 und 17,073.

sub littera S 5, Septembertermin.

Nr. 17,777, 17,802, 17,840 und 17,847.
Reval d. 16. März 1860. Nr. 100. 1

Proclamata.

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen *Doi. Adv. Fleischer mand. noie.* des Knochenhauermeisters *Otto Magnus Korepky* und seines Stieffsohnes, des Handlungs-Commis *Christian Gottfried Kollberg* ein Proclama zur Mortificirung nachbenannter, sich auf dem, dem Vater des Letztern, weiland Knochenhauermeisters *Johann Nicolaus Kollberg* am 11. März 1838 öffentlich aufgetragenen, alhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Fuhrmannsgasse sub Nr. 169 der Polizei belegenen Wohnhause sammt Appertinentien, annoch ingrossirt befindenden, angezeigtmaßen bereits bezahlten zwei Capitalforderungen, deren Original-Schulddocumente jedoch angeblich abhanden gekommen, nämlich

1835 den 15. März für den Corduanermeister, Aeltesten Kleiner Gilde *Johann Gottlieb Brieger* 500 Rbl. S.,

1836 den 18. September für den Maurergesellen *Johann Ernst Stein* 500 Rbl. S.,

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtmaßen bereits berücksichtigten Capitalforderungen irgend eine Ansprache formiren zu können verneinen sollten, desmittelft angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 12. September 1860 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Original-Schulddocumente über die obgedachten Capitalien aber werden für

mortificirt erachtet werden. So geschehen, Riga, Rathhaus im Landvogteigerichte den 12. März 1860. Nr. 85. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Ruessen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Hofrath und Ritter *Carl Stankiewicz* in Vollmacht des Herrn Hofraths *Carl von Sengbusch*, nachdem Letzterer mittelft am 23. Februar 1859 abgeschlossenen und am 15. Mai 1859 hierselbst corroborirten Kauf-Contractes das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 166 auf Universitätsgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien von den Erben der Wittwe *Charlotte Elisabeth Werning* für die Summe von 1500 R. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelft Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben oder wider den abgeschlossenen Kauf-Contract Einwendungen machen zu können verneinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 2. Mai 1861 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorischen Frist Niemand mit einwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobilien dem Herrn Hofrath *Carl von Sengbusch* nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus am 21. März 1860.

Nr. 376. 3

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das, in den Grenzen des unweit der Stadt Wenden befindlichen Höfchens *Kallenhof* belegene *Muischneeck-Gesinde*, sammt allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben verneinen oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, binnen Jahr und Tag nämlich bis zum 26. April 1861, damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso terminio Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, das vorbezeichnete Immobilien dem zur *Kallenhofischen Gemeinde* verzeichneten *Bauern Dahwis Reepin* als Käufer zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthume adjudicirt werden solle.

Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, den 15. März 1860.

Nr. 267. 3

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgelegten Proclams Alle und Jede, welche an das in den Grenzen des unweit der Stadt Wenden befindlichen Hölchens Kallenhof, belegene Jaunfem-Gesinde sammt allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 26. April 1861 damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, daß vorbezeichnete Immobil aber dem zur Kallenhofischen Gemeinde verzeichneten Bauern Dahnis Leepin als Käufer zum alleinigen und unanstreifbaren Eigenthume adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Wenden-Rathhaus, den 15. März 1860.

Nr. 271. 3

Lorge.

Von dem Baltischen Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß behufs Verpachtung eines im Drrenhofischen Kronsförste belegenen, 281½ Dessätinen großen Forst-Obrockstückes am 13. und 15. April c. zur gewöhnlichen Sitzungszeit hierselbst Lorge abgehalten werden sollen. Die näheren Bedingungen können bis dahin in der Kanzlei der Forst-Abtheilung eingesehen werden.

Nr. 4279.

Riga-Schloß, den 18. März 1860.

1

* * *

Von dem Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß gemäß einer desfalligen Vorschrift des Forst-Departements vom 13. Februar, ein unter dem Krongute Marzenhof belegener, 60 Dessätinen großer Morast auf 12 Jahre meißbietlich verpachtet werden soll, und die Lorge bei dieser Palate auf den 13. und 15. April c. abgehalten werden sollen. Die näheren Bedingungen können bis dahin in der Kanzlei der Forst-Abtheilung des Domainenhofes eingesehen werden.

Riga-Schloß, den 18. März 1860. Nr. 4283. 1

* * *

Diejenigen, welche

- 1) die Errichtung eines neuen Reservoirs für die Wasserleitungs-Anstalt,

- 2) die Pacht des an der neuen Todtenstraße belegenen freien Stadtgrundes auf 6 Jahre vom 23.

April d. J. ab, —

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen und Meißbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaichen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 26. März 1860.

Nr. 349. 3

Лица желающія принять на себя

- 1) устройство новаго резервуара для водоподъемной машины и

- 2) взять на откупъ свободный городской грунтъ, состоящий по новой Мертвецкой улицъ на 6 сряду лѣтъ съ 23. Апрѣля настоящаго 1860 года,

симъ приглашаются явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссии Городской Кассы 12., 14. и 19. ч. Апрѣля съ часа по полудни. Условія же до сихъ торговъ касающіяся заранее могутъ быть усматриваемы въ оной же Коммиссии Городской Кассы.

Рига-Ратгаузъ, Марта 26. дня 1860 г.

Nr. 349.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung von fichtenen Balken, Brettern, von Brüssennägeln, Haken-nägeln, eisernen Hängen und Niegeln, zum Erbau eines Pulverkellers für das Rigaische innere Garnison-Bataillon übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert — ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher Eingaben an den auf den 7., 12. und 14. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 1 Uhr Mittags bei dem Rigaichen Stadt-Cassa-Collegio zu verlaublichen, zeitig zuvor aber ebendaselbst die Bedingungen zu unterzeichnen und Cautionen zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 23. März 1860.

Nr. 334. 1

Лица желающіе принять на себя поставку сосновыхъ бревенъ и досокъ, гвоздей брусковыхъ и костыльковыхъ, желѣзныхъ петель и засовъ, потребныхъ для устройства пороховаго погреба для Рижскаго Внутренняго Гарнизоннаго Баталіона, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы въ назначенные для производства торговъ дни т. е. 7., 12. и 14. ч. наступающаго Апрѣля къ 1 часу по полудни. Усло-

вія, до заключенія торга касаючіяся, за-
ранѣ можуть быть усматриваемы и под-
писываемы въ оной же Коммисіи Город-
ской Кассы куда и должны быть заблуго-
временно представляемы желающими над-
лежащіе залогі. № 334.

Рига-Ратгаузъ Марта 23. дня 1860 г. 1

Auction.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch
bekannt gemacht, daß bei demselben am 28. April
d. J. zur gewöhnlichen Sesssionszeit des zum Nach-
lasse des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3.
Gilde und erblichen Ehrenbürgers, weiland Herrn
Bürgermeisters Gustav Woldemar Stein gehö-
rige, in der Stadt Werro früher sub Litt. H
und jetzt sub Nr. 89 belegene Wohnhaus von
Holz cum appertinentiis zur Ermittlung dessen
wahren Wertes, auf Ansuchen der Erben defuncti,
unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen
zum öffentlichen Meistbote gestellt werden soll.

Werro-Rathhaus, den 15. März 1860.

Nr. 272. 3

* * *

Auf Verfügunг eines Edlen Vogteigerichts
werden die zur Concursmasse des Kaufmanns
Heinr. Gottl. Sigismund Schönfeldt gehören-
den Sachen, Donnerstag den 7. April 1860 um
4 Uhr, worunter eine Partie Lumpen, — im
Kolpakowschen Speicher im Hof, Moskauer
Vorstadt große Straße, Nr. 21; ferner um 5
Uhr — verschiedene Möbeln von Birkenholz, 15
Roccoco-Stühle, 1 Sopha und 1 Sophatisch, —
von Eschenholz: 12 Rohrstühle, 1 Speisetisch, 1
Toilette und 2 Bettstühle, — 2 Pfeilerpiegel,
1 Querspiegel, 1 Tischuhr, 1 Mahagony-Nähstich
u., — silberne Eß-, Thee- und Vorlegelöffel und

1 Theesieb, — im Rowalewischen Hause, Mar-
shallstraße Nr. 18, öffentlich versteigert werden.

G. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von
den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und
werden daher die etwaigen Finder derselben hie-
durch von der Livländischen Gouvernements-Regi-
erung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt
bei dem Rigaschen Pass-Bureau abzuliefern:

Die Legitimation der zum Rigaschen Arbeiter-
Kladd verzeichneten Liese Gursky vom 25. Fe-
bruar 1852, Nr. 895.

Das P.-B.-B. der zu Mitau verzeichneten
Henriette Kramjack vom 9. Juni 1859, Nr. 5810.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem
Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen,
welche Forderungen an sie haben sollten, sich
von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei
des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Kunstgärtner Johann Christian Julius Mende,
Friedrich Wilhelm Kracker, Handlungsreisender
Joseph Kleiber, Gustav Heinrich Raumann, 3
Arbeiter George Bilz, 2

nach dem Auslande.

Marfa Andrejewna, Irinja Andrejewna, Wera
Petrowa Biptinot, Fedor Filatow Saikin, Was-
sily Filatow Saikin, Martin Jogant, Carl Fried-
rich Krause, Agafia Winogradow, Wilhelm La
Tereur, Albert Wilhelm Timm, Janne Daniel,
Lotte Skudde, George Ehrlich, Margaretha
Minna Silbert, Ludwig Bandelier, Hanna Hirsch
Mulne, Katharina Nelsding, Caroline Auguste
Jacobsjohn, Anna Platonowa, Carl Koenig,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 7, 8, 9 und 10
der Smolenskischen, Nr. 4, 6 und 8 der Nischni-Nomgorodischen, Nr. 5 und 10 der Lulashen, Nr. 6, 7, 8
und 11 der Tambowschen, Nr. 6 und 8 der Witebskischen, Nr. 52 und 5 der Bessarabischen, Nr. 5 und 8
der Permischen, Nr. 6, 7, 8 und 9 der Wolhynischen, Nr. 52 und 1 der Grodnoschen, Nr. 4 der Tscherni-
gowschen, Nr. 8 der Kalugaschen, Nr. 4 der Wodolischen, Nr. 8 und 9 der Pleskauschen, Nr. 7 und 9 der
Stawropolschen, Nr. 8 der Nomgorodischen, Nr. 50 und 6 der Wilnaschen, Nr. 103 der Kurländischen, Nr. 5
der Kownoschen, Nr. 9 der Twerischen, Nr. 6 und 8 der Moskauschen, Nr. 7, 8 und 9 der Kiemschen, Nr. 12,
und 15 der Mohilewischen, Nr. 52, 5 und 9 der Wiätkaschen, Nr. 8, 9, 10 und 11 der Drielschen, Nr. 5 der
Kurskischen, Nr. 9 der Rjasanschen, Nr. 6 der Pensaschen, Nr. 10 der St. Petersburgischen, Nr. 9 der Sim-
birskischen, Nr. 8 der Wologdaschen, Nr. 7 und 9 der Orenburgischen, Nr. 9 der Archangelschen, Nr. 11 der
Kostromaschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) besondere Artikel
zu Nr. 45, 46, 48, 50 und 64 der St. Petersburgischen Polizei-Zeitung und 3) zu Nr. 9 der St. Peters-
burgischen, Nr. 23 der Kurländischen und Nr. 8 der Witebskischen Gouvernements-Zeitung über Ferge.

Die nächste Nummer der Zeitung erscheint Mittwoch den 6. April 1860.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Älterer Regierungsrath B. Noorten.

Älterer Secretair: A. Blumenbach.